



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

Pont du Palmrain
Maison TRIRHENA Palmrain
F-68128 Village-Neuf

T +33 (0)3 89 67 06 75
F +33 (0)3 89 67 01 95
M info@eurodistrictbasel.eu
I www.eurodistrictbasel.eu

Factsheet 24.11.2016

Der Trinationale Eurodistrict Basel – Wegbereiter eines trinationalen Lebensraums

Seit 2007 besteht der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB), der als Plattform zur Diskussion grenzüberschreitender Probleme und zur Entwicklung entsprechender Projekte ins Leben gerufen wurde. Der TEB engagiert sich vor allem im Bereich der Raumplanung und der Infrastruktur sowie in der Stärkung der trinationalen Identität. 2015-2016 wird der TEB vom ersten Vizepräsidenten der Communauté d'Agglomération des Trois Frontières, Jean-Marc Deichtmann, präsiert. Am 24. März 2017 übernimmt der Liestaler Stadtpräsident Lukas Ott das Präsidenschaftsamt.

Die Dreiland-Region am Oberrhein wird zwar von politischen Grenzen zerschnitten, wächst aber immer mehr zu einem einheitlichen, in sich dicht verflochtenen Lebensraum zusammen: 100'000 Pendler überqueren täglich die Grenzen, grosse Firmen gründen Niederlassungen im grenznahen Ausland, Gastro- und Einkaufstourismus blühen. Diese Entwicklung erfordert eine verstärkte Zusammenarbeit der Gemeinden und Bezirke aller drei Länder. 2007 wurde deshalb der Trinationale Eurodistrict Basel (TEB) ins Leben gerufen – als Plattform zur Diskussion grenzüberschreitender Probleme und zur Entwicklung entsprechender Projekte. Das Gebiet umfasst die Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft, das Fricktal und die Bezirke Thierstein und Dorneck in der Schweiz, den Landkreis Lörrach sowie die Städte Wehr und Bad Säckingen in Deutschland und die zukünftige Saint-Louis Agglomération in Frankreich. Damit setzt sich der TEB für etwa 900'000 Einwohnerinnen und Einwohner ein. Der Verein zählt 83 Vollmitglieder, die in der Mitgliederversammlung, die einmal jährlich tagt und die allgemeine Ausrichtung des TEB bestimmt, vertreten sind.

Verein mit Tatkraft

Die eigentliche Leitung des Eurodistrict liegt beim Vorstand mit je neun Mitgliedern aus den drei Ländern. Deutschland wird vertreten durch die Landrätin von Lörrach, den Verbandsvorsitzender des RVHB sowie durch die Bürgermeister und Oberbürgermeister von Bad-Säckingen, Efringen-Kirchen, Grenzach-Wyhlen, Wehr, Lörrach, Rheinfelden und Weil am Rhein. Das Präsidium wird alle zwei Jahre nach einem bestimmten Turnus unter den drei Nationen besetzt: Aktueller Präsident ist der erste Vizepräsidenten der Communauté d'Agglomération des Trois Frontières, Jean-Marc Deichtmann. Abgelöst wird er am 24. März



2017 von Lukas Ott, Stadtpräsident von Liestal (Kanton Basel-Landschaft). Das zweite Gremium ist der Districtsrat mit 20 schweizerischen und je 15 französischen und deutschen Mitgliedern, die alle ein politisches Amt innehaben. Er kann Anträge stellen, hat aber rein beratende Funktion. Der TEB hat keine politischen Kompetenzen, sondern ist ein nach französischem Recht organisierter Verein. Trotzdem versucht er über seine Mitglieder, den grösstmöglichen Einfluss geltend zu machen.

Die beide Projekte IBA Basel 2020 und 3Land haben jeweils einen politischen Vorstand.

Verkehrspolitik und regionale Identität

Der TEB engagiert sich im Bereich der Raumplanung und der Verkehrsinfrastruktur. So zum Beispiel bei der Entwicklung des Hafensareals zwischen Huningue, Weil am Rhein und Basel-Stadt, bei der Umsetzung einer Mobilitätsplattform. Ein weiteres Ziel ist die Stärkung der trinationalen Identität mit Begegnungen über die Grenzen hinweg, beispielsweise durch Initiativen im Bildungssektor und durch vermehrte kulturelle Zusammenarbeit. In diesem Bereich leistet der TEB über den Begegnungsfonds Unterstützung. Ziel ist es, Begegnungs- und Austauschprojekte zwischen Schweizer, französischen und deutschen Bürgern im TEB-Gebiet mit maximal 5000 € zu fördern. Zudem bereitet der TEB Interreg V Projekte vor. Einen wesentlichen Schwerpunkt bildet die grenzüberschreitende Internationale Bauausstellung IBA Basel 2020, von der neue Impulse für Stadtentwicklung und Baukultur erwartet werden.

Weitere Informationen

www.eurodistrictbasel.eu